

Technische Spezifikationen für expandable Ads

1. Anlieferung von Werbemitteln & Grundlegendes

- Die Werbemittel müssen als Werbung zu erkennen sein und mit dem Wort „Anzeige“ gekennzeichnet werden.
- Das expandierte Werbemittel muss einen klar erkennbaren Close-Button enthalten. Fake-Closebutton sind nicht gestattet.
- Nur sichtbare Elemente eines Werbemittels dürfen klickbar sein. Sollten transparente Flächen vorhanden sein, so dürfen diese nicht mit Schaltflächen versehen sein.
- Um die Performance von langsameren Rechnern nicht zu stören, darf die Bildrate max. 18-22 fps nicht überschreiten. Bitte vermeiden Sie auch rekursive Schleifen.

WICHTIG: Bitte senden Sie uns die Werbemittel bis spätestens drei Werktage vor Kampagnenstart unter Angabe von Kunden, Kampagnennamen, Platzierung, Laufzeit, sowie FlashVersion an

trafficde@hi-media.com

Ihre Ansprechpartner: Ad Operations Team
Telefon: +49 211 30277 410
Fax: +49 211 30277 444
eMail: trafficde@hi-media.com

2. Werbeformate

Hi-Media arbeitet mit den gängigen Standards des OVK. Dadurch ist eine einheitlichere Verwendung der Werbemittel möglich.

Bezeichnung, Format	Max. Dateigröße	Mögliche Dateiformate
Expandable Skyscraper (160x600/420x600 Pixel)	40 KB	swf + gif
Expandable Bigsize-Banner (728x90/728x300)	40KB	swf + gif

3. Flash Banner Click Tracking

3.1 Allgemeines

Wir empfehlen die Verwendung von Flash-Dateien maximal in Version 8.

3.2 Implementierung

Bitte beachten Sie, dass alle Flash-Werbemittel das korrekte Click Tracking beinhalten müssen. Hi-Media nutzt wie die meisten anderen Vermarkter die clickTAG-Methode.

3.2.1 clickTAG-Methode

Die Klick URL steht in Flash in Form der Variable clickTAG zur Verfügung. Es ist nötig, dass die Schreibweise des clickTAGs beibehalten wird, damit die Klicks auf das jeweilige Werbemittel korrekt gezählt werden können.

Bitte verwenden Sie folgendes Actionscript zur Verlinkung des Werbemittels:

```
on (release) {
    getURL(_root.clickTAG, "_blank");
}
```

3.2.2 Verwendung mehrerer clickTAG-Varianten in einer Datei

Wir empfehlen, nur eine Schreibweise des clickTAGs einzusetzen. Das involvieren verschiedener Varianten in ein Werbemittel kann unter Umständen zu Fehlern führen.

3.3 Multilinks

Sollen in einem Flash-Werbemittel mehrere Ziel-URLs verwendet werden, sollten hierfür die Variablen clickTAG, clickTAG1, clickTAG2, etc. verwendet werden.

ActionScript Beispiel:

```
on(release) {  
    getURL(_root.clickTAG, "_blank");  
}
```

ActionScript Beispiel:

```
on(release) {  
    getURL(_root.clickTAG1, "_blank");  
}
```

ActionScript Beispiel:

```
on(release) {  
    getURL(_root.clickTAG2, "_blank");  
}
```

Hinweis: Helios IQ unterstützt bis zu 10 clickTAGs in einem Flash-Werbemittel. Die maximale Anzahl hängt von der Gesamtlänge aller URLs ab, da die meisten Browser eine URL nach ca. 1000 Zeichen abschneiden.

4. Sound + Videostreamings

4.1 Sounds & Soundloops

Sound innerhalb der Werbemittel darf nur auf Userinteraktion starten. Dazu gehören entweder MouseOver/MouseOut oder Start/Stop-Button. Sound-Loops sind erlaubt, sofern vom User abstellbar.

4.2 Streaming & Videos

Streamings können direkt starten. Es sollte bestenfalls die Möglichkeit für den User bestehen, das Streaming zu starten und zu stoppen. Ton darf dennoch nicht direkt starten, sondern muss auf Userinteraktion beginnen.

4.3 Nachladen von Dateien und Flashfilmen (pathTAG)

4.3.1 pathTAG

Die Variable pathTAG enthält den Pfad zu den von Ihnen hochgeladenen Werbemittel-Dateien. Sie wird verwendet, um weitere Flash-Filme nachzuladen, die gemeinsam mit den anderen Werbemittel-Dateien in HELIOS IQ geladen wurden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Grunddatei die von uns zulässigen Gesamtgewichte nicht überschreitet und lassen Sie Streamings etc. nachladen.

5. Funktionen für Expandable Ads

5.1 Expand

5.1.1 FSCommand für expand

Der FSCommand „expand“ wird benötigt, um ein Expandable Ad auf die volle Größe auszufahren. Die aus- und zusammengeklappte Größe muss bei der Buchung, spätestens jedoch bei Werbemittelanlieferung angegeben werden.

ActionScript:

```
on(release) {  
    fscommand("expand");  
}
```

5.1.2 expandTAG als Alternative

Die Variable expandTAG enthält die URL, um ein expandable flash auf die volle Größe auszufahren.

ActionScript:

```
on(release) {  
    getURL(expandTAG, "_self");  
}
```

5.2 Collapse

5.2.1 FSCommand für collapse

Der FSCommand „collapse“ wird benötigt, um ein Expandable Werbemittel auf die normale Größe einzuklappen.

ActionScript:

```
on(rollOut) {  
    fscommand("collapse");  
}
```

5.2.2 collapseTAG als Alternative

Die Variable collapseTAG enthält die URL, um ein expandable Flash auf die zusammengeklappte Größe zu reduzieren.

ActionScript:

```
on(rollOut) {  
    getURL(collapseTAG, "_self");  
}
```

5.3 FSCCommand für Expand Height

Der Befehl „expandheight“ ändert die Höhe des Layers. Die gewünschte Höhe kann hierbei als Parameter angegeben werden.

ActionScript z.B.:

```
on(rollOver) {  
    fsccommand("expandheight", 500);  
}
```

5.4 FSCCommand für Expand Width

Der Befehl „expandwidth“ ändert die Breite des Layers. Die gewünschte Breite kann hierbei als Parameter angegeben werden.

ActionScript z.B.:

```
on(rollOver) {  
    fsccommand("expandwidth", 500);  
}
```

6. Sicherheitseinstellungen

Ab *Flash Version 7* hat Macromedia die Sicherheitseinstellungen bei Flash Movies geändert. Soll der Film über JS Funktionen gesteuert werden oder externe Dateien oder Filme nachgeladen werden, muss die jeweilige Domain mit Hilfe von „[System.security.allowDomain](#)“ aus dem Flash-Werbemittel heraus „freigegeben“ werden.

6.1 CURRENTDOMAIN

In dieser Variable speichern wir den aktuellen Domain Namen (z.B. www.adtech.de) der Seite, auf der das Werbemittel angezeigt wird. Sie können diese Variable der Funktion "[System.security.allowDomain](#)" übergeben, um JS Zugriff auf das Flash Movie zuzulassen. Dies ist z.B. nötig, falls der Film über JS Funktionen gestartet oder gestoppt werden soll. „[System.security.allowDomain](#)“ sollte ganz am Anfang des Films aufgerufen werden.

ActionScript:

```
System.security.allowDomain(_root.CURRENTDOMAIN)
```

6.2 System.security.allowDomain

Beispiel 1:

Ein bei uns gebuchtes Flashmovie(A) lädt ein Flashmovie(B) nach, welches auf einem externen Server liegt. Das nachgeladene Flashmovie(B) greift auf die Link-URL des ersten Flashmovies zu. Hierfür muss der „System.security.allowDomain“ Parameter richtig gesetzt werden. Damit das Banner auch dann funktioniert, wenn es über unterschiedliche (Ad-)Server ausgeliefert wird, kann mit Hilfe der Variable `_parent._url` die URL des Elternelementes ermittelt werden. Dadurch ersparen Sie sich die manuelle Eingabe aller notwendigen Domänen.

Notwendiges ActionScript im Flashmovie(B):

Flash 6 & 7: `System.security.allowDomain(_parent._url);`

ab Flash 8 haben gibt es die Möglichkeit durch den Platzhalter "*" alle Domains zu erlauben.

```
System.security.allowDomain("*");
```

Beispiel 2: Zugriff durch Javascript auf ActionScriptmethoden.

Ein Flashmovie soll durch einen Javascriptaufruf neu gestartet werden.

Damit das Macromedia zulässt müssen wir die aktuelle Domain als erlaubt eintragen. Hierzu nutzen wir den Parameter "CURRENTDOMAIN", der an das Flash übergeben wird.

ab Flash 6 & 7: `System.security.allowDomain(_root.CURRENTDOMAIN);`

ab Flash 8: `System.security.allowDomain("*");`

Hinweis: Es muss sicher gestellt sein, dass dieses ActionScript auch ausgeführt wird!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Hi-media Deutschland AG